

§. 73.

Susa. Persien.

Von der Stadt Susa, die von Kambyses durch ägyptische Architekten erbaut sein soll, aber schon vor ihm als Stadt bestand, zeugen noch grosse Ruinenhügel aus Backsteinen und gefärbten Ziegeln, die an Umfang denen von Babylon nichts nachgeben sollen. Man fand noch dort Ueberreste von Säulen, ganz denen von Persepolis ähnlich.

Diese wichtigen persischen Monumente, die uns die Uebergänge und die durch den Stoffwechsel herbeigeführten Metamorphosen der Stile so klar vergegenwärtigen, sonst aber in Beziehung auf den Gegenstand, der uns jetzt beschäftigt, nichts eben Neues bieten, werden in der Tektonik und in der Stereotomie spezielle Berücksichtigung finden.

Es darf jedoch schon hier nicht unerwähnt bleiben, dass neuere Reisende, vornehmlich Texier, auf den Ueberresten der persischen Monumente aus weissem Marmor überall Spuren einer überaus reichen und entschiedenen Polychromie, welche das Ganze bedeckte, gefunden haben. Hiernach geben die auch in anderer Beziehung mangelhaften Restitutionen von Theilen dieser Königspaläste, welche in dem grossen Werke von Flandin und Coste enthalten sind, ein ganz falsches und armseliges Abbild ihrer einstigen Pracht.

§. 74.

Phönikien und Judäa.

Die wirklich erhaltenen Werke sind die alleinig sichern Grundpfeiler, worauf das Gebäude einer vergleichenden Geschichte des Stils aufgeführt werden kann; — frischen Beleg dazu gaben die Entdeckungen innerhalb der Erdhügel Mesopotamiens, die von Lykien in Kleinasien, und andere Funde, welche in Asien und Aegypten zu machen, der neuesten Zeit vorbehalten blieb, die das bisherige System unserer kunstgeschichtlichen Anschauungen auf eine so bedenkliche Weise erschütterten, dass mit einer Reparatur und einfachen Ergänzung nach den erweiterten Ansichten, die wir gewonnen, kaum mehr gedient sein mag. Wir besaßen von jenen Wundern Ninive's und Babylons ziemlich ausführliche und lebendige Schilderungen, nach denen wir uns ein richtiges Bild von ihnen hätten schaffen können, da jene Berichte, wie wir jetzt sehen, ganz der